

Amtsblatt Chemnitz

Stadtrat S. 2

Der Stadtrat hat unter anderem die Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung beschlossen.

Umweltschutz S. 3

Zur Jugendklimakonferenz trafen sich junge Menschen in Chemnitz mit Politikern.

Erinnerung S. 4

Die Jüdische Gemeinde hat ihren Saal nach einem Ehrenbürger der Stadt benannt.

Chemnitz 2025 S. 5

Die Chemnitzer Garagen sind kartografiert und in der Kulturregion entstehen »Makerhubs«.

Tanzfestival S. 6

Das Festival Tanz | Moderne | Tanz bewegt Chemnitz bis zum 10. Juli.

Stadtrat wählt zwei Bürgermeister

Der Chemnitzer Stadtrat hat am Mittwoch Bürgermeister für zwei Dezernate, das Dezernat 3 – Recht, Sicherheit und Umweltschutz sowie das Dezernat 6 – Stadtentwicklung und Bau, gewählt. Die Positionen werden zum 1. August für sieben Jahre besetzt.

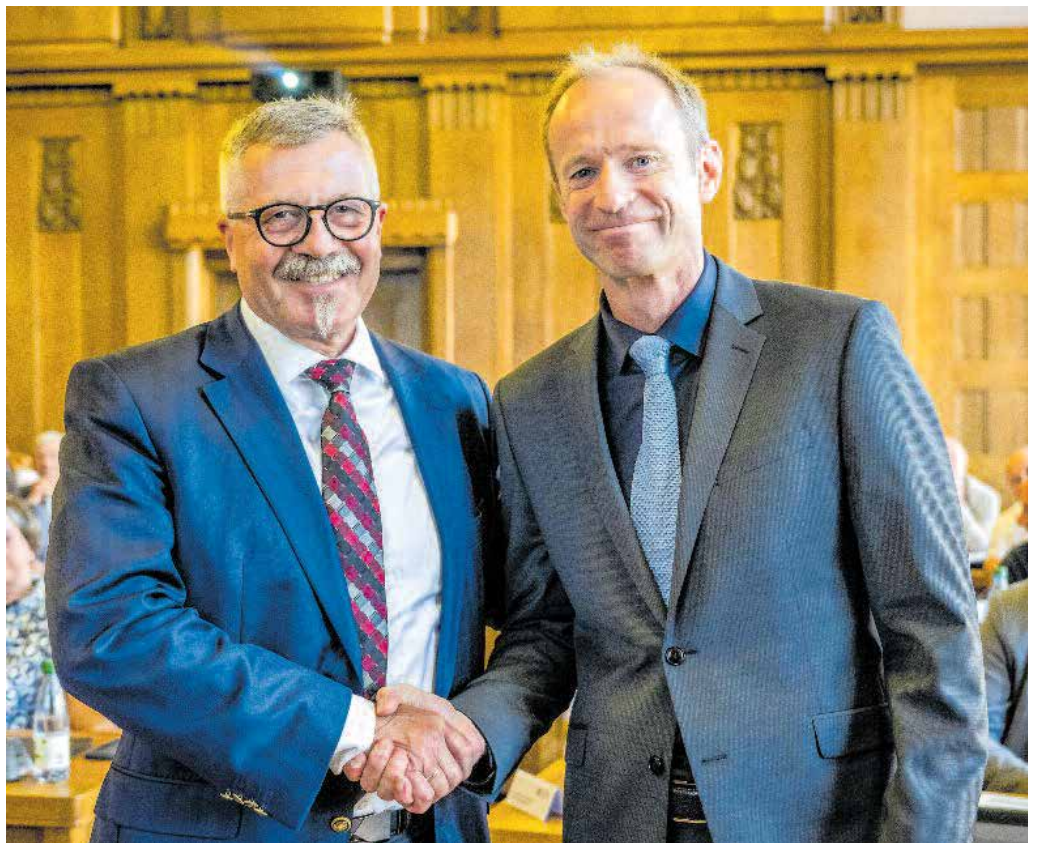
Wiedergewählt wurde der bisherige Bürgermeister des Dezernates 6, Michael Stötzer. Das Dezernat 3 – Recht, Sicherheit und Umweltschutz verantwortet künftig Knut Kunze.

Dezernat 3: Knut Kunze

Knut Kunze ist 52 Jahre alt und ist seit 1992 in der Polizeidirektion Chemnitz aktiv. Zuletzt verantwortete er als Leiter die Arbeit des Polizeireviers Chemnitz Nord-Ost mit seinen rund 200 Mitarbeitenden. Knut Kunze folgt auf Miko Runkel, der das Amt seit 2008 bekleidete und sich nicht noch einmal zur Wahl stellte.



Baubürgermeister Michael Stötzer wird sein Dezernat 6 weitere sieben Jahre führen. Foto: Kristin Schmidt



Ordnungsbürgermeister Miko Runkel (links) gratuliert seinem Nachfolger: Knut Kunze wird das Amt als Bürgermeister im Dezernat für Recht, Sicherheit und Umweltschutz am 1. August antreten. Foto: Kristin Schmidt

Dezernat 6: Michael Stötzer

Michael Stötzer, Jahrgang 1972, ist seit August 2015 Bürgermeister für Stadtentwicklung und Bau. Zuvor war er ab 2011 Amtsleiter im Ge-

bäudemanagement und Hochbau. Ab 2009 leitete er das Hochbauamt, in dem er seit 2007 Abteilungsleiter und stellvertretender Amtsleiter war.

Bis 2007 arbeitete Michael Stötzer, der sein Architekturstudium als Diplomingenieur abgeschlossen hat, in verschiedenen Chemnitzer Architekturbüros.

Von Chemnitz an die Ostsee

Von und nach Chemnitz fährt wieder ein Intercity!

Pünktlich um 6.26 Uhr fuhr am vergangenen Sonntag der erste Intercity seit 16 Jahren vom Chemnitzer Hauptbahnhof los in Richtung Ostsee. Auf seinem Weg hält er sowohl am Flughafen Berlin Brandenburg als auch am Berliner Hauptbahnhof.

Doppelstock-Intercities fahren nun zwei Mal täglich über Berlin nach Warnemünde und zwei Mal täglich zurück nach Chemnitz. Zweieinhalb Stunden sind es bis zum Flughafen, etwa fünfeinhalb bis zum Meer.

Dass die neue Verbindung nur ein erster Schritt ist, verdeutlichte Oberbürgermeister Sven Schulze bereits im März zur Verkündung der Direktverbindung: »Nach 16 Jahren erscheint Chemnitz endlich wieder auf der Landkarte der Bahn und erhält eine Fernverkehrsanbindung. Ein Grund zum Feiern. Aber nicht zum Ausruhen. Trotz der Bedeutung kann dies nur ein erster Schritt sein. Wer die Bahn als attraktives und ökologisches Verkehrsmittel etablieren möchte, braucht weitere Verbindungen über Leipzig in den Westen und auch in den Süden Deutschlands. Das zu erreichen, ist mein Ziel und diese Verbindungen dürfen nicht wieder 16 Jahre bis zur Fertigstellung dauern.«

Foto: Stadt Chemnitz



Baumaßnahme in der Ludwigstraße

Ab dem 23. Juni wird die Ludwigstraße zwischen Küchwaldstraße und Hechlerstraße mit samt der Gehwege erneuert sowie teilweise der vorhandene Mischwasserkanal erneuert. Zudem werden Tiefbaumaßnahmen für die Erneuerung von Stromleitungen und die Verlegung von Glasfaserleitungen durchgeführt. Die Arbeiten werden voraussichtlich bis zum 27. Mai 2023 andauern und in zwei Abschnitten durchgeführt:

- 1. Abschnitt: Küchwaldstraße bis Kesselgarten 23. Juni bis 21. Dezember 2022
- 2. Abschnitt: Kesselgarten bis Hechlerstraße 27. Februar bis 27. Mai 2023

Die Ludwigstraße wird in den betroffenen Abschnitten jeweils voll gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Kesselgarten, Küchwaldstraße und Hechlerstraße. Die Arbeiten werden insgesamt rund 703.000 Euro kosten. Die EBG Bau GmbH Ehrenfriedersdorf führt die Arbeiten durch. ■

Stadtteilbibliothek geschlossen

Die Stadtteilbibliothek Wittgensdorf bleibt voraussichtlich bis Ende August geschlossen, weil das Gebäude umfangreich saniert wird. Säumnisgebühren für Nutzerinnen und Nutzer entstehen in dieser Zeit nicht. Vormerkungen im und Bestellungen aus dem Bestand der Stadtteilbibliothek Wittgensdorf sind während der Schließzeit nicht möglich. Alternativ stehen die Angebote der Zentralbibliothek im Tietz und der anderen Stadtteilbibliotheken sowie die digitalen Angebote unter www.stadtbibliothek-chemnitz.de zur Verfügung. ■

Online-Versteigerung von Fundfahrrädern

Das Fundbüro Chemnitz versteigert wieder Fahrräder, an denen keine Eigentumsansprüche geltend gemacht worden sind. Dabei sind unter anderem ein E-Bike, 20 Mountainbikes, ein Rennrad und zwei Kinderfahrräder. Auf www.zoll-auktion.de unter »Fahrräder & Zubehör« finden Interessierte die Fahrräder. Nutzerinnen und Nutzer können die Fundfahrräder online sichten: Die Fahrräder sind genau beschrieben, es gibt Fotos und auf Makel wird explizit hingewiesen. Die Auktionen enden am 19. Juni zwischen 17 und 18 Uhr. Die Abholung der ersteigerten Fahrräder kann ausschließlich nach Terminvereinbarung erfolgen. Dazu nimmt das städtische Fundbüro nach Auktionsende Kontakt auf. Bei Fragen: 115 oder 0371 488 3388. ■

Das hat der Stadtrat beschlossen:

In seiner Sitzung am 15. Juni hat der Chemnitzer Stadtrat nicht nur zwei neue Bürgermeister gewählt, sondern auch allerhand beschlossen. Alle Beschlüsse sind in der unten aufgeführten Tabelle zu finden. Informationen zu den Beschlüssen sind jederzeit im Ratsinformationssystem der Stadt Chemnitz unter chemnitz.de/stadtrat nachzulesen.

Der Stadtrat hat am Mittwoch die Neuaufstellung der Chemnitzer Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft (CWE) beschlossen und hat damit die Umstrukturierung der Wirtschaftsförderung in Chemnitz bestätigt. Damit wird der bisherige Aufgabenbereich der CWE in den Geschäftsbereich Wirtschaft des Oberbürgermeisters überführt. Dieser Geschäftsbereich wird künftig alle Wirtschaftsförderungs- und -entwicklungsaktivitäten der Stadt im gesamtstädtischen Interesse steuern. Zu den Aufgabenkomplexen des Geschäftsbereichs Wirtschaft gehören unter anderem:

- Unternehmensservice für alle Chemnitzer Unternehmen
- Standortmanagement & Ansiedlungen
- Gewerbeflächenmanagement
- Finanzierung & Fördermittel
- Innenstadtmanagement
- Fachkräftemanagement, Arbeitsmarkt & Bildung
- Wirtschaftsmonitoring und Wirtschaftskommunikation
- Vernetzung regional und international

Der Geschäftsbereich Wirtschaft ist Anlaufpunkt, Lotse, Vermittler und Umsetzer für alle Anfragen, Ansiedlungswünsche und Probleme der bestehenden und potentiell künftigen Wirtschaftsakteure in und für Chemnitz und bietet seinen Service aus einer Hand.

Eine starke und effizient aufgestellte Wirtschaftsförderung ist die Basis, um Chemnitz als Industrie- und Technologiestadt weiterzuentwickeln. Die Stadt Chemnitz verzahnt die Wirtschaftsförderung di-

rekt mit der Verwaltung, um Prozesse noch schneller und transparenter zu gestalten.

Im Geschäftsbereich Wirtschaft werden künftig insgesamt neun Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter tätig sein. Aus der CWE werden vier Angestellte in den Geschäftsbereich wechseln. Hinzu kommen zwei bisherige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stabsstelle Wirtschaft und Digitalisierung. Drei weitere, bislang bei der CWE freie Stellen, werden direkt in der Stadtverwaltung neu besetzt.

Die künftige CWE wird sich mit ihren Kompetenzen und Stärken auf die Aufgabenbereiche Tourismusförderung, Stadtmarketing und Destinationsentwicklung fokussieren. Außerdem soll die Durchführung von spezifischen Projektthemen für die Gesamtstadt in ihrer Hand liegen. Die neue Gesellschaft bleibt zentraler Ansprechpartner für alle Bereiche des Stadtmarketings. Mit den sogenannten »weichen Faktoren« wird sie das Image und

die Anziehungskraft der Stadt Chemnitz kurz- und mittelfristig aufwerten und damit die Zielstellungen der Wirtschaftsstrategie nachhaltig stärken.

Der Geschäftsbereich Wirtschaft wird als strategischer Rahmensetzer die Schwerpunkte und Themen vorgeben, die CWE agiert als Umsetzerin und flexible Dienstleisterin. So kommt es zu einer noch engeren Zusammenarbeit zwischen der Stadt Chemnitz und der neu aufgestellten CWE.

Mit dem Übergang von Aufgaben und Beschäftigten ab dem 1. Juli werden dann im zweiten Halbjahr die beschriebenen Strukturen umgesetzt.

In den Umstrukturierungsprozess war eine Arbeitsgruppe involviert, die aus Mitgliedern des Stadtrates, des Wirtschaftsbeirates sowie des Aufsichtsrates und der Belegschaft der CWE, vertreten durch den Betriebsrat, bestand. ■

www.chemnitz.de/stadtrat

Beschlüsse des Stadtrates

Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat 3

Vorlage: B-136/2022

Einreicher: Oberbürgermeister

Wahl der/des Beigeordneten für das Dezernat 6

Vorlage: B-137/2022

Einreicher: Oberbürgermeister

Umbenennung der Georg-Weerth-Oberschule

Vorlage: B-026/2022

Einreicher: Dezernat 5/Amt 40

Umstrukturierung der Aufgaben im Bereich Wirtschaftsförderung und außerplanmäßige Mittelbereitstellung

Vorlage: B-131/2022

Einreicher: Oberbürgermeister

Beitritt der Stadt Chemnitz in den Landestourismusverband und Abschluss einer Kooperationsvereinbarung mit dem Tourismusverband Erzgebirge

Vorlage: BA-028/2022

Einreicher: FDP-Fraktion

Umbenennung eines Teilstückes der Straße »Bayernring« im Yorkgebiet in »Drosselweg«

Vorlage: B-055/2022

Einreicher: Dezernat 6/Amt 62

Umsetzung des Beschlusses zur Systemfestlegung Leichtverpackung (B-034/2021)

Vorlage: BA-050/2021

Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Betreibermodell Kreativhof (Stadt-wirtschaft)

Vorlage: BA-031/2022

Einreicher: CDU-Ratsfraktion

Finanzielle Absicherung zur Weiterführung der Trockenlegung OS Gablenz

Vorlage: BA-029/2022

Einreicher: FDP-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft Bündnis 90 / Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktionsgemeinschaft Die Linke / Die Partei, CDU-Ratsfraktion

www.chemnitz.de/stadtrat

Zweite Stufe des Parkraumkonzeptes beginnt

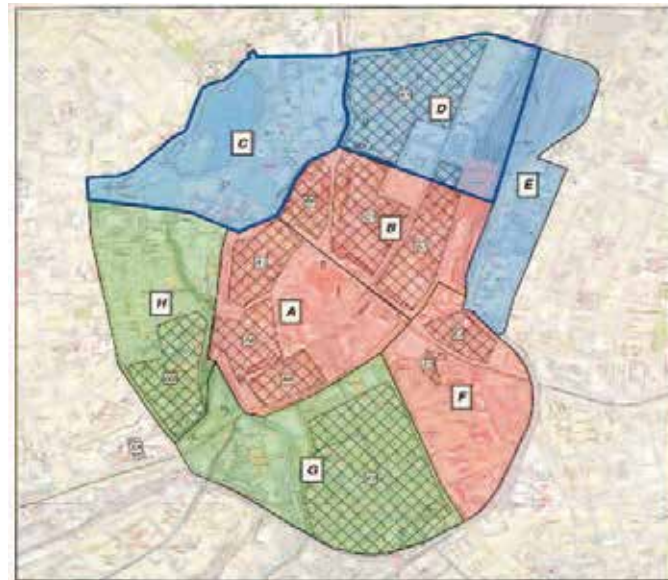
Ab dem 1. September gilt die neue Bewohnerparkzone C und ab 1. Oktober die Bewohnerparkzone D nach dem Parkraumkonzept für das Stadtzentrum Chemnitz.

Das Parken in den Gebieten ist nach der Parkgebührenordnung der Stadt Chemnitz auf allen öffentlichen Stellplätzen gebührenpflichtig. Bewohnerinnen und Bewohner mit gültigem Parkausweis sind von der Gebührenpflicht befreit. Der Bewohnerparkausweis kann erteilt werden, wenn der oder die Antragstellende:

- in diesem Gebiet mit Haupt- oder Nebenwohnsitz gemeldet ist,
- ein Fahrzeug auf sich zugelassen hat oder ein fremdes Fahrzeug nachweislich dauerhaft nutzt
- im Besitz eines Führerscheines ist. Dafür müssen das Antragsformular ausgefüllt und die Nachweise beigelegt werden. Die Anträge können über das Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz unter chemnitz.de/

bewohnerparkausweis ausgefüllt werden. Sie können dann per E-Mail an tiefbauamt@stadt-chemnitz.de oder postalisch an Stadt Chemnitz, Verkehrs- und Tiefbauamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz gesendet werden. Der Antrag ist nur mit Unterschrift oder elektronischer Signatur gültig. Die Zustellung des Parkausweises erfolgt auf dem Postweg. Auskünfte zum Antrag und den Parkzonen der Stufe 2a des Parkraumkonzeptes erteilen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unter der Behördenrufnummer 115. Für den Bewohnerparkausweis wird eine Verwaltungsgebühr in Höhe von 30 Euro pro Jahr erhoben. Der Ausweis kann für maximal zwei Jahre beantragt werden. Bewohner mit Bewohnerparkausweisen für die alten Zonen mit einer Gültigkeit bis nach dem 1. Oktober erhalten ohne Antrag einen neuen Parkausweis gebührenfrei zugestellt. ■

chemnitz.de/parken



Die Bereiche C und D gelten ab dem Herbst. Anwohnerinnen und Anwohner können für das Parken in diesen Bereichen Bewohnerparkausweise beantragen. Abb.: Stadt Chemnitz

Jugendklimakonferenz in Chemnitz

Am vergangenen Samstag hat die Technische Universität Chemnitz die Sächsische Jugendklimakonferenz ausgerichtet.

Es hat nicht nur Ministerpräsident Michael Kretschmer teilgenommen, sondern auch Sachsens Staatsminister für Energie und Klimaschutz, Wolfram Günther: »Junge Menschen sind Hauptbetroffene der Klimakrise. Zugleich sind sie Treiber für ambitionierteren Klimaschutz. Es waren und sind vor allem junge Menschen, die dafür gesorgt haben, dass niemand mehr am Thema Klimaschutz vorbeikommt. Wir müssen heute handeln, um die Freiheiten und Chancen unserer Kinder und Enkel zu erhalten.

Das Ministerium für Energie und Klimaschutz erklärt: »Klimaschutz ist in Sachsen auf dem Weg. Ihn umzusetzen ist nicht immer einfach. Aber staatliche Rahmenseetzungen wie unser sächsisches Energie- und Klimaprogramm, zusätzliche Flächenkulissen für den Ausbau Erneuerbarer in der sächsischen Bauordnung, die sächsische Wasserstoffstrategie, unsere Unterstützung der Kommunen für mehr Klimaschutz sowie eine engagierte Zivilgesellschaft, Kommunen und Unternehmen – all das bringt den



Im Hörsaalgebäude der TU Chemnitz in der Reichenhainer Straße trafen sich viele jungen Menschen mit Ministerpräsident Michael Kretschmer und weiteren Politikern zur Sächsischen Jugendklimakonferenz. Foto: Uwe Meinhold

Klimaschutz in Sachsen voran. Wir haben keine Zeit zu verlieren. Genau deshalb braucht es neben politischen Rahmenseetzungen immer wieder Antrieb und Rückenwind aus der Zivilgesellschaft. Auf

der Bremse stehen wird teuer – wirtschaftlich und gesellschaftlich. Wir zahlen in Sachsen schon heute hohe Summen für Hochwasser-, Sturm-, Dürreschäden oder Waldschäden infolge der Klimakrise.

Der verbrecherische Angriffskrieg auf die Ukraine hat den Handlungsdruck erhöht. Denn die Unabhängigkeit von fossilen Energieimporten ist jetzt auch eine Frage der Sicherheit. Klimaschutz und Ener-

gievende bieten große Chancen für Sachsen, für die Wissenschaft, für innovative Unternehmen, für zukunftssichere Arbeitsplätze, vor allem aber für eine lebenswerte Zukunft.«

Kulturbetrieb kann für 2022 noch Fördermittel ausreichen

Die Anträge können bis zum 15. November eingereicht werden, für Vorhaben im kommenden Jahr endet die Frist jedoch am 30. Juni 2022.

Für spontane Projekte im laufenden Jahr 2022 im Bereich Kunst und Kultur stehen noch Fördermittel zur Verfügung. Das teilt der Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz mit. Anträge können bis zum 15. November 2022 beim Kulturbetrieb, Bereich Kulturmanagement/Kulturstrategie gestellt werden. Kleinprojekte mit einer Antragssumme von maximal 2.000 Euro können online über das Portal amt24.de beantragt werden, Projektanträge über 2.000 Euro müssen mit Formular an den Kulturbetrieb gesendet werden.

Für Vorhaben im Jahr 2023 endet die Frist für Anträge auf institutionelle Förderung und Projektförderung von mehr als 3.500 Euro Antragssumme bereits am 30. Juni. Für geplante Projekte im Jahr 2023 mit einer Antragssumme bis maximal 3.500 Euro muss der Antrag bis

spätestens zum 1. September 2022 beim Kulturbetrieb eingegangen sein.

Außerdem können investive Vorhaben im Jahr 2023 ebenfalls gefördert werden, denn der Freistaat Sachsen stellt erneut investive Verstärkungsmittel sowie zusätzliche Mittel für regional bedeutsame kulturelle Einrichtungen zur Verfügung. Voraussetzung für eine Förderung ist, dass die Maßnahme mindestens 5.000 Euro kostet. Diese Vorhaben können bis zum 30. Juni im Kulturbetrieb mit einem Formular beantragt werden.

Über die Vergabe der Fördermittel berät der Kulturbeirat der Stadt Chemnitz. Der Kulturausschuss entscheidet abschließend auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Mittel über die Bewilligung der Fördermittel. Die Förderung erfolgt auf Grundlage der Kulturstrategie der Stadt Chemnitz. Diese ist im Internet unter www.chemnitz.de/kulturstrategie einsehbar.

Wesentliche inhaltliche Kriterien für eine Förderung sind in der Richtlinie der Stadt Chemnitz zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich Kunst und Kultur sowie dem strategischen Leitfaden zur Förderung freier Kultur in Chemnitz abgebildet.

www.chemnitz.de/kulturfoerderung

Die Stadtbibliothek Chemnitz beteiligt sich mit einem eigenen Programm am dritten bundesweiten Digitaltag am 24. Juni. Die Aktionswoche findet vom 20. bis 25. Juni statt.

Bereits zum zweiten Mal beteiligt sich die Stadtbibliothek Chemnitz an der bundesweiten Initiative des Digitaltags – in diesem Jahr mit einer ganzen Aktionswoche unter dem Motto »Digital ist besser?!«.

Nutzerinnen und Nutzer sind eingeladen, sich mit Krümelmonstern und Datenkraken zu treffen, die eigenen Spuren im Netz zu erkunden, sich mit ihrem digitalen Nachlass bekannt zu machen und über Alternativen zu diskutieren. Die Veranstaltungen sind eine Kooperation mit der Verbraucherzentrale Sachsen, dem Stadtfabrikanten e. V. – Projekt FabLab und dem Q-Hub Chemnitz.

Digitale Teilhabe ist ein wichtiges Ziel des Projektes BibLab-C (Biblio-

Stadtbibliothek Chemnitz: Aktionswoche zum bundesweiten Digitaltag

thekslabor Chemnitz), das es seit einem Jahr in der Zentralbibliothek im Tietz gibt. Mit einem Netzwerk aus Akteurinnen und Akteuren der lokalen Kreativ- und Kulturszene können Nutzerinnen und Nutzer digitale Medien ausprobieren und den Umgang mit ihnen lernen – sei es bei Gaming-Veranstaltungen, an der Digitalisierungsstation oder im eigens eingerichteten AudioStudio. Das BibLab-C wird durch das Programm hochdrei der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

Der bundesweite Digitaltag am 24. Juni wird getragen von der Initiative »Digital für alle«, einem Bündnis aus 27 Organisationen aus den Bereichen Zivilgesellschaft, Kultur, Wissenschaft, Wirtschaft, Wohlfahrt und öffentliche Hand. Erklärtes Ziel ist die Förderung der digitalen Teilhabe.

Der Aktionstag soll die Digitalisierung mit zahlreichen Formaten erklären, Wege zu digitaler Teilhabe aufzeigen und auch Raum für kontroverse Debatten schaffen. Die einzelnen Aktivitäten werden auf www.digitaltag.eu über eine interaktive Aktionslandkarte angezeigt und können nach Themengebiet oder Zielgruppe gefiltert werden.

www.stadtbibliothek-chemnitz.de

Aus dem Programm

Montag, 20. Juni:
Spuren im Netz – Wie groß ist unser digitaler Fußabdruck?
18 bis 19 Uhr
Tietz, Zentralbibliothek, Veranstaltungssaal

Mittwoch, 22. Juni:
Tschüss Datenkrake – Ein Leben ohne Google
16 bis 18 Uhr
Tietz, Zentralbibliothek, BibLab-C, MakerBereich

Donnerstag, 23. Juni:
Digitales Tracking. Was steckt hinter der Datenanalyse oder Cookies – Mit Liebe serviert oder doch nur für das Krümelmonster?
17 bis 19 Uhr
Tietz, Zentralbibliothek, BibLab-C, MakerBereich

Freitag, 24. Juni:
Living Lab: Diskussion in einer offenen Runde zum Thema digitaler Nachlass
15 bis 18 Uhr
Tietz, Zentralbibliothek, BibLab-C, OpenSpace

Digitale Vorsorge – Was passiert mit meinen Daten?
18 bis 19.30 Uhr, online

Verkehrsführung an Grundschule geändert

Ab dem 20. Juni wird an der Grundschule Reichenhain zunächst für ein Jahr die Verkehrsführung geändert. Vorgesehen ist eine Einbahnstraßenregelung für den Genossenschaftsweg zwischen der Gornauer Straße und der Straße »Am Hang«, an dem die Schule liegt.

Ziel ist es – passend zum bundesweiten Kindersicherheitstag am 10. Juni – die Verkehrssicherheit für die Schülerinnen und Schüler zu erhöhen und gefährliche Situationen zu den Bring- und Holzeiten künftig zu vermeiden.

Die Schilder für die Einbahnstraßenregelung werden am 20. Juni zwischen 14 und 16 Uhr eingesetzt und gelten als Modellprojekt bis zum 19. Juni 2023. Die Änderung der Verkehrsführung ist das Ergebnis aus Abstimmungsgesprächen zwischen der Schulleitung, dem Heimatverein Reichenhain, der Bürgerplattform Chemnitz Süd-Ost und der AG Schulwegsicherung der Stadt Chemnitz. Auch Eltern hatten den Wunsch nach einer Einbahnstraßenregelung geäußert. Weitere Maßnahmen, um die Schulwegsicherheit im Ortsteil zu erhöhen, sind geplant. ■

Jüdische Gemeinde benennt Saal nach Ehrenbürger

Die Jüdische Gemeinde Chemnitz hat den Saal ihres Gemeindehauses in der Stollberger Straße am Mittwoch feierlich »Rotstein-Saal« genannt.

Damit würdigt sie Siegmund Rotstein, den Ehrenbürger der Stadt Chemnitz und langjährigen Vorsitzenden der Jüdischen Gemeinde. Siegmund Rotsteins Tochter Marion Rotstein und die Chemnitzer Holocaust-Überlebende Renate Aris enthüllten die Gedenktafel am Saaleingang. In einer Vitrine daneben sind außerdem persönliche Gegenstände von Siegmund Rotstein ausgestellt: Unter anderem seine Ehrenbürgerurkunde und sein Friedenspreis.

Dr. Ruth Röcher, die Nachfolgerin von Siegmund Rotstein als Vorsitzende der Jüdischen Gemeinde, sagte: »Für uns war es selbstverständlich, den Saal nach Siegmund Rotstein zu benennen, damit er nie vergessen wird.« ■

Foto: Georg Dostmann



Chemnitz ist Bindeglied der Deutsch-Israelischen Wirtschaftsvereinigung

In der vergangenen Woche ist der erste Deutsch-Israelischen Mittelstandstages in Chemnitz mit Besuchen deutscher und israelischer Kongressteilnehmerinnen und -teilnehmer zu Ende gegangen.

Oberbürgermeister Sven Schulze sagte: »Ich freue mich sehr, dass die Tage in Chemnitz erfolgreich verlaufen sind und wir uns als Zentrum für die deutsch-israelische Wirtschaftszusammenarbeit etablieren konnten. Neben unserer angestrebten Städtepartnerschaft mit Kiriath Bialik ist dies ein weiterer langfristiger Pfeiler unserer Zusammenarbeit mit Israel.«

»Die dreitägige Premiere des

Deutsch-Israelischen Mittelstandstages war ein voller Erfolg. Besonders freue ich mich, dass die DIW die Stadt Chemnitz als einen seiner sechs Israel Innovation Hubs in Deutschland auserkoren hat. Damit gibt es ein konkretes Ergebnis, auf das wir aufbauen können, um künftig enger zu kooperieren«, fügte der Chemnitzer Bundestagsabgeordnete Frank Müller-Rosentritt hinzu. Die dreitägige Veranstaltung haben die Stadt Chemnitz, die IHK, die Deutsch-Israelische Wirtschaftsvereinigung (DIW) und Elnet (European Leadership Network) gemeinsam konzipiert. Die Veranstalter sind sich einig: Zahlreiche Unternehmen, Verbände und Vereine

haben maßgeblich zum Erfolg des Mittelstandstages beigetragen. An dessen Ende steht nun die weitere vertiefte Zusammenarbeit durch einen Israel Innovation Hub. Er soll Unternehmer und Akteure aus Israel und der Region Chemnitz zusammenbringen, um sich über konkrete Herausforderungen und ihre Lösungen auszutauschen. Ein funktionierendes Netzwerk vor Ort ist dafür wichtig. »Umso mehr freuen wir uns, dass wir in Chemnitz und Mitteldeutschland gut aufgestellte Mittelständler, engagierte Netzwerker und spannende Forschungseinrichtungen vorgefunden haben. Mit Smart Engineering verknüpfen wir nun den ersten Innova-

tion Hub in den neuen Bundesländern mit unserem Netzwerk in Israel«, sagt Helge Eikermann, Leiter der Bundesgeschäftsstelle der DIW. In Zukunft werden sich Unternehmerinnen und Unternehmer aus Tel Aviv oder Haifa auf den Weg nach Chemnitz machen, im Gegenzug machen sich Delegationen aus Sachsen ein Bild vom Startup-Ökosystem in Israel. Die Deutsch-Israelische Wirtschaftsvereinigung begleitet diesen Austausch über die nächsten Jahre. »Gemeinsam gehen wir spannende Themen wie Künstliche Intelligenz, Automatisierung, Forschung und Anwendungen im Bereich Wasserstoff sowie Cybersicherheit an.« ■

Newsletter der Stadt Chemnitz

**Jeden Freitag pünktlich
im E-Mail-Postfach:**

Amtsblatt | Jobs
der Stadt Chemnitz

www.chemnitz.de/newsletter

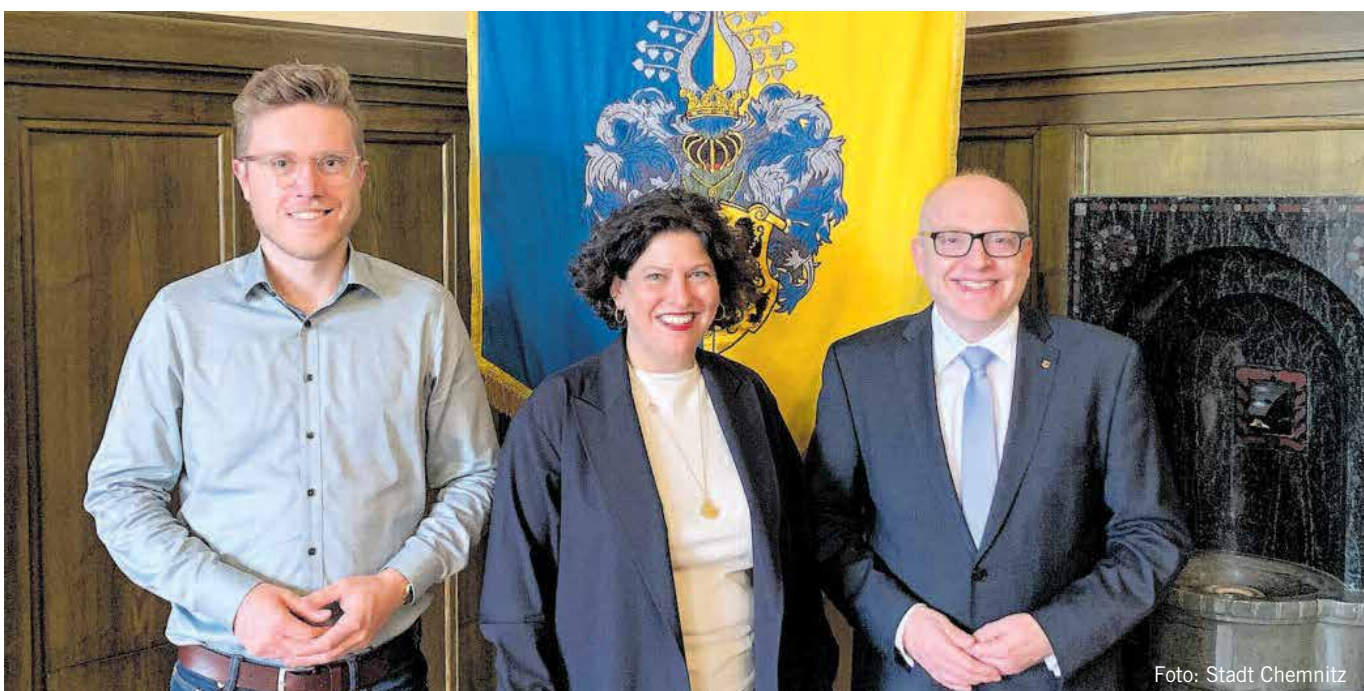


Foto: Stadt Chemnitz

Besuch aus Berlin

Der deutsche Freundeskreis der internationalen Holocaust-Gedenkstätte »Yad Vashem« war in der vergangenen Woche zu einem Besuch in Chemnitz. Im Rathaus hat Oberbürgermeister Sven Schulze die Geschäftsführerin Ruth Ur und Lukas Geck aus dem Büro in Berlin empfangen.

Der Termin war ein erster Austausch, um sich kennenzulernen und über mögliche zukünftige Projekte zu sprechen. Frau Ur lud den Oberbürgermeister zu einem Besuch ins Berliner Büro ein, um dort die Gespräche weiter zu führen. Als Teil einer weltweiten Gemeinschaft unterstützt der deutsche Freundeskreis Yad Vashem e. V. die Arbeit der Holocaustgedenkstätte. Der Verein setzt sich für das Wachhalten der Erinnerung an den Holocaust ein. ■

3000 Chemnitzer Garagen sind kartografiert

Was entsteht, wenn 110 Architekturstudierende aus München zum ersten Mal in Chemnitz sind und hier fünf Tage lang Garagenhöfe genau unter die Lupe nehmen?

So viel ist sicher: Einiges. Mit Klemmbrett, Erfassungsbogen, Namensschild und 3D-App auf ihren Handys haben sie sich vom 30. Mai bis zum 3. Juni unter der Leitung von Prof. Dr. des. Luise Rellensmann und Dipl.-Ing. Architekt Jens Caspar auf den Weg in über 150 Chemnitzer Garagenanlagen gemacht.

Vor Ort galt es, Garagen und Garagenzeilen zu kartografieren, Typen und Bausubstanz zu erfassen, architektonische Besonderheiten zu entdecken und zu dokumentieren. Ob in kleinen Anlagen von fünf oder sechs Garagen bis hin zu den größten Höfen der Stadt, die über 1.000 Einzelgaragen fassen, haben die Studierenden neben der Vielfalt an architektonischem Aufbau auch viele Menschen und ihre Geschichten kennengelernt. Was in einigen Fällen mit Skepsis oder Ablehnung begann, endete nicht sel-



ten im direkten Austausch bis hin zum Öffnen des Garagentors und der dahinter liegenden persönlichen Geschichte. Diese persönlichen Geschichten werden ebenso wie die architektonischen Erkenntnisse, 3D-Scans, Video- und Tonaufnahmen Teil der kommenden Aktionen im Rahmen des Kulturhauptstadt-Projektes »3.000 Garagen« sein, die gemeinsam mit Künstlerinnen

und Künstlern, Engagierten und Interessierten sowie Chemnitzer Kulturinstitutionen entwickelt werden. Zum Abschluss der Projektwoche präsentierten die 55 studentischen Zweier-Gruppen vor ihren neuen Bekanntschaften aus den Garagenhöfen jeweils eine kurze prägnante Erfahrung aus der Woche und untermalten sie mit Foto-, Video- oder Audiomaterial.

Im nächsten Schritt sichten die Studierenden im Laufe des Semesters das Gesamtmaterial, werten es aus und bereiten es gemeinsam mit dem Team der Kulturhauptstadt als Basis für weitere Chemnitzer Garagen-Projekte auf. Prof. Dr. des. Luise Rellensmann erklärte zum »Garagen-Mapping«: »Für die Studierenden der Hochschule München war es nach der Pandemie das erste Präsenzssemester mit der Möglichkeit einer Exkursion. Sie haben Chemnitz als eine facettenreiche Stadt mit innerstädtischen Freiräumen kennengelernt und ihre Zeit sehr genossen. Anhand der Typologie DDR-Garage konnten sie die im Semester erlernten Techniken der digitalen Vermessung umsetzen und darüber hinaus im Rahmen zahlreicher Begegnungen mit Garagenutzer*innen nachvollziehbar erfahren, wie sich Geschichte in vermeintlich banalen Alltagsarchitekturen verdichtet.« Dipl.-Ing. Architekt Jens Caspar fügte hinzu: »Das Garagen Mapping war ein großer Erfolg. Wir konnten aufzeigen, dass die Chemnitzer Garagenkomplexe mehr als reine Autoabstellplätze sind. Sie sind – in der Gemeinschaft errichtet und vielfach noch von ihren Erbauern genutzt – Teil einer eigenständigen Kultur, sie bieten Räume, die es sonst in der Stadt so nicht gibt.« ■

Foto: Johannes Richter

Orte für Kreative in der Kulturregion

Mit den »Makerhubs« entstehen für die Kulturhauptstadt Orte, in denen Gestalterinnen und Gestalter, Handwerkerinnen und Handwerker, Unternehmen, der Fachkräftenachwuchs sowie Macherinnen und Macher aus aller Welt aufeinander treffen, um voneinander zu lernen und gemeinsam Neues zu erschaffen.

Eine Fachjury hat acht Standorte für die »Makerhubs« ausgewählt. Am vergangenen Freitag, den 10. Juni, präsentierten Stefan Schmidtke, Josephine Hage (Kuratorin des Programms »Makers, Business & Arts«) und Bernd Birkigt (Vorsitzender des Fördervereins FreundInnen der europäischen Kulturregion Chemnitz 2025) die Ergebnisse des Juryprozesses in Neukirchen in einem leerstehenden Autohaus – einem der künftigen Makerhubs. Josephine Hage erklärte: »Wir sind begeistert von der positiven Ener-



Foto: Ernesto Uhlmann

gie, die in der Region steckt. Die Initiativen zeigen, dass innovative Ideen eben kein Privileg urbaner Metropolen sind. Mit den Makerhubs kultivieren wir ganz besondere

Orte, die Traditionen in die Zukunft führen.« Bernd Birkigt freut sich: »Die Standorte sind eine kluge Mischung aus bestehenden und neuen Initia-

tiven. Die Makerhubs sind für uns zentrale Ankerpunkte, um europäische Gäste in die Region zu holen, junge Menschen für unsere Kommunen und Unternehmen zu begeistern und unser kulturelles Erbe in die Zukunft zu führen.« Die Makerhubs sind Bestandteil des »Makers, Business & Arts«-Programms aus dem zweiten Bewerbungsbuch von Chemnitz und damit eines der vier zentralen Vorhaben der Kulturhauptstadt. Mit diesem Programm begleitet »Kreatives Sachsen« in den kommenden Monaten die ausgewählten Initiativen, organisiert Workshops zur (Weiter-)Entwicklung der Konzepte und der Entwicklung von Betreibermodellen. Frühzeitig soll darüber hinaus der Austausch mit europäischen Partnern aufgebaut werden. ■ www.chemnitz2025.de/makerhubs-fuer-die-kulturregion

Lexikon der Kulturhauptstadt

D wie Diskussion

Die Sächsische Akademie der Künste trifft sich für ihre Mitgliederversammlung vom 24. bis zum 26. Juni in den Kunstsammlungen Chemnitz. Teil ihres Programms sind zwei Diskussionsrunden auf dem Theaterplatz, zu denen alle Interessierten eingeladen sind. Am 24. Juni um 19 Uhr wird sich zum Thema »Stadt im Wandel. Chemnitz auf dem Weg zur Kulturhauptstadt Europas 2025« rege ausgetauscht und am 25. Juni ebenfalls um 19 Uhr lädt die Akademie zur Diskussion »Was liegt an? Kunst als Seismograph.« Weitere Informationen und das Programm der Versammlung gibt es unter www.sadk.de

N wie Neukirchen/Erzgebirge

In Neukirchen ist nichts los? Das wird sich spätestens jetzt ändern! Die Gemeinde ist als Standort eines Makerhubs ausgewählt. In einem leerstehenden Autohaus in Neukirchen kochen 2025 Bürgerinnen und Bürger mit europäischen Spitzenköchen, regionale Spezialitäten werden neu interpretiert, an der gemeinsamen Tafel entstehen Geschichten und Verbindungen. Die Idee ist eng verknüpft mit der strategischen Ausrichtung als smarte Kommune mit zeitgemäßen digitalen Verwaltungsabläufen, nachhaltiger Mobilität und einer Leidenschaft fürs Regionale, das nicht den Blick über den Tellerrand scheut.

M wie Mulhouse

Gut 600 Kilometer südwestlich von Chemnitz liegt im Dreiländereck zwischen Deutschland, Frankreich und der Schweiz unsere Französische Partnerstadt Mulhouse. Als kulturelles Zentrum des Süd-Elsass kann die Stadt auch auf eine traditionsreiche industrielle Vergangenheit, vor allem im Bereich der Textilindustrie zurückblicken. Und mit einer Straßenbahn der CVAG, die auf den Namen unserer Partnerstadt getauft ist, ist auch stets ein Stückchen Mulhouse in Chemnitz präsent. ■

Alle Informationen zum Kulturhauptstadt-Prozess gibt es unter: www.chemnitz2025.de

MITMACHEN
Infoveranstaltung - Wie gelingt mein Mikroprojekt?
Wie kann ich meine Idee in ein erfolgreiches Mikroprojekt umsetzen und was ist bei der Antragsstellung zu beachten? Diese und weitere Fragen beantwortet die Mikroprojektjury in einer Informationsveranstaltung. Diese findet nächsten Montag, 20. Juni, um 17 Uhr im Kulturhauptstadtbüro (Schmidtbank-Passage, Hartmannstraße 3a, 09111 Chemnitz) statt. Mehr Informationen unter chemnitz2025.de/mikroprojekte.

MITMACHEN
"Paris Mélange" - Deutsch-Französische Kulturtage
Ein Stück "savoir-vivre" bei uns in Chemnitz genießen - das ist das erklärte Ziel des Mikroprojekts "Paris Mélange". Bei den zweiten Deutsch-Französischen Kulturtagen gibt es vom 24. bis zum 26. Juni mit Musik, Ausstellungen und der französischen Kultsportart Pétanque in der ganzen Stadt eine Menge zu erleben. Mehr Infos finden sich im QR-Code Link.



Grund #39
Mit dem Titel Europäische Kulturhauptstadt 2025 können wir in Chemnitz und der Kulturregion innovative und neuartige Kreativzentren schaffen.



**Brücke und
Blauer Reiter**

Die laufende Ausstellung Brücke und Blauer Reiter ist nur noch bis zum 26. Juni in den Kunstsammlungen am Theaterplatz zu sehen! Auch wenn der Besucherandrang groß ist, kann der Ausstellungszeitraum in Chemnitz nicht verlängert werden, weil die Werke im Anschluss nach Bayern in das Buchheim Museum der Fantasie an den Starnberger See reisen und dort ab dem 16. Juli gezeigt werden. Die Werke sind in Themenräumen wie Landschaft, Großstadt, Frauen oder Stilleben geordnet. Eine weitere Besonderheit, die Lust machen soll auf den Museumsbesuch, ist die Wandgestaltung in expressionistischer Manier. Und um die Erwartung der Besucherinnen und Besucher am letzten Wochenende der Ausstellung zu erfüllen, verlängern die Kunstsammlungen Chemnitz die Öffnungszeiten vom 24. Juni bis Sonntag, den 26. Juni von 10 bis 20 Uhr. Zusätzlich werden weitere öffentliche Führungen angeboten, damit zum letzten Mal ein intensives Kunsterlebnis mit den Meisterwerken des Expressionismus geboten werden kann. ■

Weitere Informationen:
kunstsammlungen-chemnitz.de

Anmeldung für »Moving Garden«

Am 2. Juli lädt die spanische Künstlerin Maider López zu einer künstlerischen Performance in die Chemnitzer Innenstadt ein. Unter dem Titel »Moving Garden« erschaffen Menschen gemeinsam einen »bewegten Garten«.

Als Vorgeschmack auf die Europäische Kulturhauptstadt 2025 will die spanische Künstlerin Maider López einen mobilen Garten in der Chemnitzer Innenstadt schaffen. In einer kollektiven Kunstaktion laufen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Pflanzen rund 1,5 Kilometer durch die Chemnitzer Innenstadt. Die Chemnitzerinnen und Chemnitzer werden Teil dieses ganz besonderen Gartens, in dem sich Mensch und Natur gemeinsam durch die Stadt bewegen.

Diese künstlerische Aktion bringt Menschen, Umwelt und Nachhaltigkeit zusammen. Jede und jeder ist Teil dieses gemeinsamen Gartens, der sich wie ein grünes Band durch Chemnitz zieht und in ein lebendiges Biotop verwandelt. Alle zusam-



Die Kunstperformance »Moving Garden« soll am 2. Juli von 19 bis 20.30 Uhr die Vielfalt von Pflanzen und Menschen zelebrieren. Foto: Maider Lopez

men halten den Garten in ständiger Bewegung und bringen Bewegung in die Stadt.

»Moving Garden« findet am Samstag, den 2. Juli 2022, 19 Uhr in der Brückenstraße statt. Die Aktion endet gegen 20.30 Uhr. Die Pflan-

zen werden zur Verfügung gestellt und können nach dem Event mit nach Hause genommen werden. So lebt der Spirit des »Moving Garden« im heimischen Wohnzimmer als blühendes Symbol für Chemnitz 2025 weiter. ■

Anmeldung:

info@moving-garden-chemnitz.de
Telefon 0371 4508-545
www.moving-garden-chemnitz.de
Instagram:
[@moving.garden.chemnitz](https://www.instagram.com/moving.garden.chemnitz)

8. Internationales Festival TANZ | MODERNE | TANZ



Das Just Us Dance Theatre aus Großbritannien tritt am 21. Juni, 17 Uhr auf dem Jakobikirchplatz auf und anschließend 20 Uhr im Stadthallenpark. Foto: Born To Protest/Aaron Howells/Theater Chemnitz

**TANZ | MODERNE | TANZ
wird bis 10. Juli gefeiert.**

Das internationale Festival für zeitgenössischen Tanz findet bis zum 10. Juli 2022 im Spinnbau, Opernhaus, Tanzbüro, Weltecho, Off-Theater Komplex, Eventzentrum Kraftverkehr, St. Markuskirche und Open Air in Chemnitz statt.

Ein Wiedersehen gibt es mit der Company Chameleon aus Manchester, diesmal mit den Stücken »Umbrä« sowie »Void«, welches die

Engländer in einem gemeinsamen Abend mit »Quand les coeurs se battent« der Compagnie Karadour aus Mali im Weltecho präsentieren. Die Compagnie Par Terre aus Frankreich bringt in »Underdogs« Hip-Hop und Breakdance auf die Bühne des Spinnbaus, ein Stil, der sich auch in den Streetdance-Stücken »Born To Protest« und »Born To Manifest« des englischen Just Us Dance Theatre wiederfindet. Die noch junge zeitgenössische Tanzszene in Slowenien spiegelt die MN Dance Company aus Novo Gorica, der Partner-Kulturhauptstadt 2025, wider und verwebt in »DE-SET« Livemusik und Körperlichkeit zu

einem spannenden Tanzabend im Eventzentrum Kraftverkehr. Angereichert wird das Festival TANZ | MODERNE | TANZ mit zahlreichen Workshops internationaler Choreografinnen und Choreografen zu zeitgenössischem bis afrikanischem Tanz und Hip-Hop, mit Tanz für alle von KidsDance und Square Dance über Zumba bis zu Salsa und Tango auf der Schloßteichinsel, mit der Fahrradtour, die in diesem Jahr den »Spuren der Flüsse« folgt, dem obligatorischen Dance Battle junger Hip-Hopper und Breakdancer, mit Tanzfilmen und Podiumsdiskussionen. ■

www.tanzmodernetanz.eu

Straßenmusik: Fête de la Musique



Seit 2015 wird die Fête de la Musique mit jährlich steigenden Zuschauerzahlen gefeiert. Sie läutet den Musiksommer ein. Foto: Dirk Hanus/Archiv

**Die Fête de la Musique
steigt am 21. Juni von
16 – 22 Uhr in der City.**

Die Fête de la Musique in der Kulturregion läutet den Sommer nicht nur in Chemnitz ein. Nach dem Motto »Umsonst & Draußen« spielen über 100 Musikerinnen und Musiker sowie Bands im Stadtzentrum.

Die Fête de la Musique wird am 21. Juni wieder in der Chemnitzer Innenstadt rund um den Roten Turm, den Düsseldorf Platz, dem Neu-

markt, der Inneren Klosterstraße bis zum Spielplatz am Johannisplatz stattfinden. Und nicht nur das: der Spinnerei e.V. freut sich besonders, dass in diesem Jahr sieben weitere Kommunen (Zschopau, Mittweida, Bockendorf, Stollberg, Pockau-Lengefeld, Zwönitz und Zwickau) gemeinsam mit dem Verein die Fête de la Musique in der Kulturregion stattfinden lassen. Sie konnte der Verein im Zuge der Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 gewinnen. Die Europäische Kulturhauptstadt Chemnitz 2025 unterstützt dieses Projekt in diesem Jahr im Bereich Kommunikation und Marketing. ■ fete-chemnitz.de

Spielplatz in Grüna übergeben

Neuer Tummelplatz für Kinder und Jugendliche in Grüna findet sofort Anklang

Am vergangenen Freitag hat Baubürgermeister Michael Stötzer gemeinsam mit dem Grünaer Ortsvorsteher, Lutz Neubert sowie den neu gebauten Spielplatz im Park Grüna an der Chemnitzer Straße (Gessnerpark) an die kleinen und größeren Nutzerinnen und Nutzer übergeben.

Die neue Spiellandschaft lädt mit vielfältigen Kletter- und Rutschmöglichkeiten, einer herausfordernden Tunnelbrücke sowie Nestschaukel zum gemeinsamen Spielen ein. Für größere Kinder sowie Jugendliche und auch für die Erwachsenen wurde die Tischtennisplatte, die noch in gutem Zustand war, erhalten. Bänke und Abfalleimer wurden ergänzt oder erneuert. Die Kosten belaufen sich auf rund 122.000 Euro. Die Kosten für Landschaftsbau und Spielgeräte betragen jeweils die Hälfte. Im Auftrag des



Über eine neue Spiellandschaft können sich die Grünaerinnen und Grünaer freuen. Er befindet sich im Park an der Chemnitzer Straße. Foto: Wolfgang Schmidt

Grünflächenamtes Chemnitz übernahm das Büro LABLAND Landschaftsarchitektur die Planung und Bauüberwachung. Zusammen mit

der Landschaftsbaufirma Grünland GmbH und dem Spielgerätehersteller Proludic GmbH ist eine spannende Spiellandschaft entstanden.

Sie fügt sich harmonisch in den kleinen Park und bietet kleinen und größeren Kindern vielfältige Spielmöglichkeiten.

Klimaschutz

Am 29. Juni, findet eine Informationsveranstaltung zum Klimaschutz statt. Dabei wollen die Kolleginnen und Kollegen des Chemnitzer Umweltamtes in den Austausch mit der Bürgerschaft gehen und vor allem die Frage beantworten »Wie kann die Stadt Chemnitz ihre Bevölkerung besser teilhaben und aktiv mitgestalten lassen?«.

Mittwoch, 29. Juni 2022, 15.30 bis 17.30 Uhr
Pentagon³, Brückenstraße 17
Anmeldung erforderlich unter:
www.mitdenken.sachsen.de/1029855

Wie frei ist die Presse?

Am 21. Juni, 19 bis 20.30 Uhr lädt die Volkshochschule zu einer Veranstaltung mit der Tageszeitung »Freie Presse« ein. Torsten Kleditzsch, Chefredakteur der »Freien Presse«, berichtet aus seiner langjährigen Erfahrung über Abläufe und Grundlagen der Redaktionsarbeit sowie den Arbeitsalltag von Journalistinnen und Journalisten. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Informationen und Anmeldung:
www.vhs-chemnitz.de

Das URBAN C – Open Call

Förderprogramm von Juli bis Dezember für lokale und regionale Akteure: Jetzt bewerben!

Von Juli bis Dezember 2022 soll die Stadt Chemnitz zur Bühne und Mitmach-Stätte werden. Dabei werden Zentrum, Quartiere und Ortschaften mit Außen- und Innenveranstaltungen glei-

chmaßen bespielt. Das »URBAN C« soll kreative, kunst- und kulturinteressierte, weltoffene Menschen erreichen, um zusammen Kultur zu erleben und erlebbar zu machen. Dafür können sich Künstlerinnen und Künstler, Projekte und Veranstalter bewerben.

Gemäß der Kulturstrategie »KULTUR RAUM GEBEN« werden in der Stadt Chemnitz vom 1. Juli bis 31. Dezember 2022 vielfältige Möglichkeiten für kreative Veranstaltungen

geschaffen oder weiterentwickelt. Bezugnehmend auf das Kulturhauptstadt-Motto »C the Unseen« richtet das Projekt den Blick auf Ungesehenes, wie die ungesehenen Talente aus der Region, ungesehene Orte und verborgene Kunstformen. Es sollen alle Sparten der Chemnitzer Kultur einbezogen werden. Der Open Call endet am 29. Juni 2022. Interessierte, freie und kommunale Kulturträger, Künstlerinnen und Künstler sind aufgerufen,

Projektanträge für URBAN C einzureichen. Über die Förderung einzelner Projekte im Rahmen von URBAN C entscheidet ein Programmrat unter Beteiligung von Stadträtinnen und Stadträten, Vertreterinnen und Vertretern aus Sparten der freien Szene sowie der kommunalen Kultureinrichtungen und der Verwaltung. Die Basis für URBAN C bildet das Sonderprogramm der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen »Kulturland

2022. Sachsen als Bühne«. Die Kulturstiftung unterstützt damit sächsische Städte und Gemeinden mit 5,7 Millionen Euro. Über den Zuschlag für die Chemnitzer Bewerbung wird Anfang Juli durch eine Jury entschieden. Die zentrale Koordinierung des Förderantrages erfolgt über den Kulturbetrieb der Stadt Chemnitz. Mit der Projektleitung zur Umsetzung des Projektes wird die C³ Chemnitzer Veranstaltungszentren GmbH betraut.

Mitmachen ist ausdrücklich erwünscht

Die TU Chemnitz bietet Mathematik und Technik für Jedermann.

Die TU Chemnitz lädt vom 27. Juni bis 22. Juli 2022 Besucherinnen und Besucher jeden Alters zur Mitmach-Ausstellung »Mathematik & Technik erleben« eine. Voranmeldung ist notwendig.

Ob Knobelspiele, naturwissenschaftliche Phänomene und Exponate aus den Bereichen Technik oder Robotik – bei der Mitmach-Ausstellung »Mathematik & Technik erleben« gibt es an der Technischen Universität Chemnitz für Besuche-



Foto: TU Chemnitz

rinnen und Besucher viel zum Staunen und Entdecken. Vom 27. Juni bis 22. Juli 2022 laden das Kreativzentrum der TU Chemnitz gemeinsam mit der Fakultät für Mathematik alle Neugierigen und Interessierten zu einem Besuch ein. Geöffnet ist die Ausstellung im Universitätsteil Straße

der Nationen 62 im Bereich der ehemaligen Zentralbibliothek (Zugang über die Bahnhofstraße, 1. Obergeschoss) für angemeldete Schulklassen, Gruppen und Einzelpersonen von Montag bis Freitag zwischen 8 und 14 Uhr. Besucherinnen und Besucher jeden Alters und unterschiedlicher Vorbildung können sich an vielen Exponaten in verschiedenen Aktionsbereichen ausprobieren und anhand alltagspraktischer Beispiele naturwissenschaftliche Phänomene spielend nachvollziehen. Aufgrund der geltenden Hygieneregeln der TU Chemnitz hinsichtlich des Coronavirus ist bereits im Vorfeld von allen Interessierten mindestens eine Woche im Voraus ein Termin zu vereinbaren.

Beginnend mit der bestätigten Startzeit erfolgt vor Ort eine kleine Einweisung für die Besuchergruppen. Für den Besuch der Ausstellung sollten etwa zwei Stunden eingeplant werden.

Anmeldung:
Dr. Frank Göring
Telefon 0371 531-34124
E-Mail frank.goering@mathematik.tu-chemnitz.de oder Nikita Stock
Telefon 0371 531-36077,
E-Mail: nikita.stock@verwaltung.tu-chemnitz.de

Der Besuch kostet für Kinder ab fünf Jahre und Schülerinnen und Schüler 2 Euro, für Auszubildende, Studierende sowie für Erwachsene 2,50 Euro.

Bürgerbeteiligung zur Gestaltung einer Interventionsfläche

Seit März 2022 steht fest, dass ein Teil des ehemaligen Sportplatzes der Dr.-Theodor-Neubauer-Schule in der Vetttersstraße im Rahmen der Europäischen Kulturhauptstadt 2025 zur Interventionsfläche wird. Am 18. Juni von 12 bis 15 Uhr lädt die Bürgerplattform Chemnitz-Mitte gemeinsam mit der Stadt Chemnitz alle Interessierten in die Vetttersstraße 34 (Zugang über Vetttersstraße 34a, Subbotnik e.V.) ein. Ideen zur Gestaltung dieser derzeit wild bewachsenen Grünfläche einzubringen. Es soll ein multifunktionales Veranstaltungsgelände mit Event- und Erholungsflächen entstehen.

Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Mittwoch, den 29.06.2022, 16:30 Uhr, Raum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Betriebsausschusses – öffentlich – vom 23.03.2022 und 04.05.2022
4. Beschlussvorlage an den Betriebsausschuss Aufnahme von Darlehen zur Finanzierung von Investitionsbetrieben der Stadt Chemnitz für das Jahr 2022
Vorlage: B-138/2022
Einreicher: Dezernat 1/ASR
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Betriebsausschusses – öffentlich –

Miko Runkel //
Bürgermeister**Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –**

Dienstag, den 28.06.2022, 16:30 Uhr, Stadtverordnetensaal des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschriften der Sitzungen des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich – vom 01.03.2022 und 17.03.2022
4. Beschlussvorlagen an den Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität
- 4.1. Aufstellungsbeschluss zur 57. Änderung des Flächennutzungsplanes der Stadt
- 4.2. Aufstellungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 22/02 „Ortseingang Wittgensdorf, Untere Hauptstraße“
Vorlage: B-121/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.3. Änderung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 94/23 „Zschopauer Straße / Liselotte-Herrmann-Straße“
Vorlage: B-142/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
- 4.4. Aufstellungsbeschluss zur Ergänzungssatzung
- Nr. 22/09 Autohaus an der Hofer Straße 7c, Mittelbach
Vorlage: B-127/2022
Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
5. Verschiedenes
- 5.1. Mündliche Informationen der Verwaltung
- 5.2. Fragen der Ausschussmitglieder
6. Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Mobilität – öffentlich –

Stötzer //
Bürgermeister**Einladung zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Chemnitz Süd-Ost**

Datum: 07.07.2022, 18:00 Uhr
Ort: Gaststätte Reichenhain
Gornauer Straße 102
09125 Chemnitz

2. Bericht des Vorstandes
3. Kassenbericht
4. Entlastung des Vorstandes
5. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages
6. Vorschläge für den neuen Vorstand

7. Vorstandswahl
8. Allgemeines

Roland Braun //
UJB in Vertretung des Jagdvorstandes

Tagesordnung

1. Begrüßung der Anwesenden

Stellenangebote**ARBEITEN IN DER KULTURHAUPTSTADT EUROPAS 2025**

Wir suchen für das Team der Personalgewinnung im Rahmen eines Pflichtpraktikums ab sofort einen:

STUDIERENDE FÜR DAS PERSONAL-MARKETING (M/W/D) Kennziffer: 10/03

Wir suchen für den Allgemeinen Sozialdienst im Jugendamt unbefristet mehrere:

SOZIALARBEITER (M/W/D) Kennziffer: 51/16

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für das Jugendamt einen:

SACHBEARBEITER UNTERHALTSVORSCHUSS, RÜCKGRIFF (M/W/D) Kennziffer: 51/17

Wir suchen zum nächstmöglichen Termin befristet bis vorerst 30.09.2023 für das Sportamt eine:

SERVICEKRAFT BÄDER (M/W/D) Kennziffer: 52/08

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung und Zugang zum Bewerbungsportal unter: www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Aktuelle Vergaben VOL und VgV der Stadt Chemnitz

Evaluation im Rahmen des Projektes – rehapro – Brücken bauen –
Vergabenummer: 10/JOB/22/004
Auftraggeber: Stadt Chemnitz

Art der Vergabe: öffentliches Verfahren
Ausführungsort: Chemnitz

Allgemeine Hinweise zu Vergaben von Bauleistungen nach VOB sowie Architekten- & Ingenieurdienstleistungen

Die Vergaben werden veröffentlicht unter:

<https://www.evergabe.de> und im Oberschwellenbereich auch unter: <http://simap.ted.europa.eu/>

Ansprechpartner ist die Zentrale Vergabestelle im Rechtsamt:

E-Mail: zvs@stadt-chemnitz.de

Anschrift: Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz.

Allgemeine Hinweise zu Vergaben nach VOL und VgV

Die Vergaben von Leistungen im nationalen Bereich werden veröffentlicht unter:

<http://www.chemnitz.de>

<http://www.evergabe.de> und

<http://www.bund.de> sowie im Amtsblatt Chemnitz.

Die Leistungen für EU-Vergaben stehen für einen uneingeschränkten und vollständig direkten Zugang gebührenfrei unter <http://www.evergabe.de/unterlagen> unter Angabe der Vergabenummer zur Verfügung, sowie unter <http://www.simap.ted.europa.eu>. Den Presstext finden Sie zusätzlich auf der Web-

seite der Stadt Chemnitz unter: <http://www.chemnitz.de/ausschreibung> veröffentlicht.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Submissionsstelle VOL:

Frau Beck

Tel.: 0371 / 488 1067, Fax: 0371 / 488 1090

E-Mail: vol.submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

Öffnungszeiten:

Montag – Donnerstag: 8.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 8.00 – 12.00 Uhr



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz
Der Oberbürgermeister

SITZ

Markt 1, 09111 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL

DES AMTSBLATTES

Chefredakteur: Matthias Nowak

Redaktion:

Pressestelle der Stadt Chemnitz

Tel. (0371) 488-1533

E-Mail: amtsblatt@stadt-chemnitz.de

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. 0371 656-20050

Fax 0371 656-27005

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Tobias Schniggenfittig

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH**Objektleitung**

Kerstin Schindler, Tel. 0371 656-20050

Anzeigenberatung

Petra Holland-Müller, Tel. 0371 656-20053

Reklamationen

Tel. 0371 656-22100

qm@cvd-mediengruppe.de

SATZ // Page Pro Media GmbH – Chemnitz

DRUCK // Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co. KG

VERTRIEB // VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG, Winkhoferstraße 20, 09116 Chemnitz

E-MAIL // amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 14 vom 01.01.2020

Das Chemnitzer Amtsblatt liegt zur kostenlosen Mitnahme in den Rathäusern der Stadt Chemnitz aus. Ausdrücke der elektronischen Ausgabe sind im Neuen Rathaus, Markt 1, in der Abteilung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Zimmer 120) erhältlich. Alle elektronischen Ausgaben des Chemnitzer Amtsblatts finden sich unter www.chemnitz.de/amtsblatt. Dort kann das Amtsblatt auch als Newsletter abonniert werden.



Bekanntmachung der Stadt Chemnitz nach § 70 Abs. 3 Satz 3 der Sächsischen Bauordnung über die
Erteilung einer Baugenehmigung für das Vorhaben Sanierung Innenhof – Umgestaltung Grünfläche, Errichtung Kleinkinderspielplatz, Sanierung von 5 bestehenden KFZ-Stellplätzen und Fahrradabteil, Erweiterung um 5 Stellplätze sowie abschließbaren Fahrradunterstand

Baugrundstück:
Willy-Reinl-Straße 10/12, Ricarda-Huch-Straße 11/13, Flurstücke 416, 417, 144/x und 144/y der Gemarkung Altendorf

Gemäß § 70 Abs. 3 Sächsische Bauordnung (SächsBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. Mai 2016 (SächsGVBl. S. 186), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2018 (SächsGVBl. S. 706) geändert worden ist, wird folgendes bekannt gemacht:
Das Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz als untere Bauaufsichtsbehörde hat mit Bescheid vom 07.06.2022 eine Baugenehmigung mit dem Aktenzeichen 21/2912/3/BE im Genehmigungsverfahren nach § 63 Nr. 1 SächsBO mit folgendem verfügenden Teil erteilt:
Die Baugenehmigung für das o. g. Vorhaben auf dem angegebenen Grundstück/Flurstück, wird unter Nebenbestimmungen erteilt. Die Baugenehmigung enthält Ausnahmen, Auflagen und Auflagenvorbehalte.

Im vorliegenden Fall wurde eine Ausnahme nach § 14 Abs. 2 BauGB (Ausnahme von der Veränderungssperre) erteilt.

Bestandteil der Genehmigung sind die in der Baugenehmigung aufgeführten und mit der Genehmigung ausgefertigten Bauvorlagen. Der Genehmigungsbescheid enthält folgende Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich, in elektronischer Form oder zur Niederschrift bei der Stadt Chemnitz, Markt 1, 09111 Chemnitz oder jeder anderen Dienststelle oder Bürgerservice-Stelle der Stadt Chemnitz einzulegen. Der Widerspruch kann in der elektronischen Form durch De-Mail in der Sendevariante mit bestätigter sicherer Anmeldung nach dem De-Mail-Gesetz erhoben werden. Die De-Mail-Adresse lautet: info@stadt-chemnitz.de-mail.de. Bei rechtsanwaltlicher Vertretung kann der Widerspruch auch über das besondere Behördenpostfach (beBPo) erhoben werden und ist an das beBPo „Stadt Chemnitz“ zu richten.

Hinweise:
Die Zustellung der Baugenehmigung an die Eigentümer benachbarter Grundstücke (Nachbarn) ge-

mäß § 70 Abs. 3 Satz 1 SächsBO wird aufgrund der großen Anzahl von Nachbarn, denen die Baugenehmigung zuzustellen ist, durch diese Bekanntmachung ersetzt, § 70 Abs. 3 Satz 3 SächsBO. Die Zustellung der Baugenehmigung an Nachbarn gilt mit dem Tag der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung als bewirkt. Die oben genannte Rechtsbehelfsbelehrung gilt auch gegenüber den Nachbarn. Die vollständige Baugenehmigung und die Verfahrensakte können im Baugenehmigungsamt der Stadt Chemnitz, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz, während der Sprechzeiten eingesehen werden.

Sprechzeiten: montags und freitags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 9 bis 18 Uhr

Eine telefonische Terminvereinbarung, Telefon (0371) 488-6301, ist derzeit zwingend erforderlich. Bitte beachten Sie dazu die aktuellen Hinweise auf www.chemnitz.de und dem Dienstleistungsportal der Stadt Chemnitz <https://chemnitz.de/dienstleistungsportal>.

Chemnitz, 13.06.2022

Sabine Strobel //
Amtsleiterin Baugenehmigungsamt



Bekanntmachung des Staatsbetriebs Sachsenforst zum Vorhaben

„Aktualisierung der selektiven Waldbiotopkartierung“

Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. Die laufende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung gehört gemäß § 37 Abs. 1 Nr. 10 SächsWaldG zu den Aufgaben und Zuständigkeiten der Forstbehörden.

Für die im Jahr 2022 durchzuführende Aktualisierung der Waldbiotopkartierung im Bereich der Kreisfreien Stadt Chemnitz hat der Staatsbetrieb Sachsenforst das Büro MEP Plan GmbH Naturschutz, Forst & Umweltplanung (Hofmühlenstraße 2, 01187 Dresden) mit den notwendigen Untersuchungen beauftragt.

Die Mitarbeiter des Büros werden die zu untersuchenden Flächen im Kreisfreien Stadt Chemnitz im Sinne des § 40 Abs. 6 SächsWaldG und § 37 Abs. 2 SächsNatSchG von Juni bis September 2022 begehen. Die Untersuchungsgebiete liegen innerhalb folgender Gemarkungen: Markersdorf, Klaffenbach, Berbisdorf, Harthau, Altchemnitz, Erfenschlag, Einsiedel, Altenhain und Reichenhain.

Wir bitten die betroffenen Eigentümer und Nutzer um Verständnis. Im Forstbezirk kann Ihnen der Sachbearbeiter für Waldökologie und Naturschutz (SB WÖNS) Aus-

kunft darüber erteilen, ob ihr Flurstück von den Begehungen berührt ist.

Kontakt:

Frank Knebel
Sachbearbeiter
Waldökologie / Naturschutz
Tel: 03727 956616
Mobil: 0173 3720082
E-Mail: Frank.Knebel@smekul.sachsen.de
Staatsbetrieb Sachsenforst – Forstbezirk Chemnitz
Am Landratsamt 3, Haus 5
09648 Mittweida
Internet: <http://www.sachsenforst.de>

Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Dienstag, den 28.06.2022, 19:00 Uhr, Beratungsraum,
Krystallpalast Klaffenbach, Klaffenbacher Hauptstraße 52,
09123 Chemnitz

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich – vom 24.05.2022
4. Vorlagen an den Stadtrat
- 4.1. Vorlagen zur Einbeziehung
 - 4.1.1. 11. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Chemnitz (Straßenreinigungssatzung)
Vorlage: B-107/2022
Einreicher: Dezernat 6/ASR
 - 4.1.2. 8. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt

Chemnitz (Straßenreinigungsgebührensatzung)

Vorlage: B-108/2022

Einreicher: Dezernat 6/ASR

- 4.1.3. 25 Jahre Eingemeindung
Vorlage: I-027/2022
Einreicher: Oberbürgermeister
5. Stellungnahmen zu vorliegenden Bauanträgen
6. Aktueller Stand Interventionsfläche Kulturhauptstadt 2025
7. Informationen des Ortsvorstehers
8. Einwohnerfragestunde
9. Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder
10. Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Klaffenbach – öffentlich –

Andreas Stoppke //
Ortsvorsteher

Öffentliche Bekanntmachung

**der Stadt Chemnitz als untere Wasserbehörde zur flurstücks-
konkreten Neuausweisung des Überschwemmungsgebietes
und der erstmaligen Ausweisung überschwemmungsgefährde-
ter Gebiete am Fließgewässer Zwönitz in der Stadt Chemnitz
durch Auslegung der aktualisierten Arbeitskarten****1. Überarbeitung des festgesetzten
Überschwemmungsgebietes**

Nach dem verheerenden Hochwasserereignis 2002 wurde durch den Freistaat Sachsen für die Gewässer Chemnitz, Würschnitz und Zwönitz ein Hochwasserschutzkonzept erstellt und auf dessen Grundlage 2004 Überschwemmungsgebiete festgesetzt. Nach § 76 Abs. 2 Satz 3 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) vom 31. Juli 2009 (BGBl. I S. 2585), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 18. August 2021 (BGBl. I S. 3901), sind festgesetzte Überschwemmungsgebiete an neue Erkenntnisse anzupassen.

Hierfür erfolgte im Auftrag der Landestalsperrenverwaltung (LTV) Sachsen die Erstellung eines neuen Niederschlags-Abflussmodells und, darauf aufbauend, eine neue hydraulische Berechnung. Dabei wurden die seit 2004 eingetretenen Veränderungen im Einzugsgebiet, die in den vergangenen Jahren umgesetzten Hochwasserschutzmaßnahmen, aber auch aktuellere Daten des Deutschen Wetterdienstes zum Niederschlagsgeschehen berücksichtigt. Im Ergebnis wurden durch die LTV für die Zwönitz im Stadtgebiet neue Hochwassergefahren- und Hochwasserisrikkarten erarbeitet.

Auf Grundlage der Berechnungsergebnisse der LTV wurden nunmehr durch die untere Wasserbehörde neue Arbeitskarten erstellt. Diese stellen die Gebiete dar, die bei einem Hochwasserereignis, wie es statistisch 1 x in 100 Jahren zu erwarten ist (HQ₁₀₀), im Stadtgebiet überflutet werden. Die Ergebnisse zeigen vielfach Abweichungen zwischen dem derzeit als festgesetzt geltenden Überschwemmungsgebiet und den neu ermittelten Überflutungsflächen. Das festgesetzte Überschwemmungsgebiet der Zwönitz wird daher im Stadtgebiet Chemnitz an

die neuen Erkenntnisse angepasst und in Karten dargestellt.

Diese Gebiete gelten nach den Regelungen des § 72 Abs. 2 Nr. 2 Sächsisches Wassergesetz (SächsWG) vom 12. Juli 2013 (SächsGVBl. S. 503), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 9. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 144) kraft Gesetzes als Überschwemmungsgebiete. Nach § 72 Abs. 3 SächsWG sind die Karten, in denen die bei einem HQ₁₀₀ überschwemmten Gebiete dargestellt sind, von der zuständigen unteren Wasserbehörde für die Dauer von zwei Wochen zur kostenlosen Einsicht während der Sprechzeiten öffentlich auszulegen.

Das geänderte Überschwemmungsgebiet gilt ab Beginn der öffentlichen Auslegung der Karten, das heißt ab dem 27. Juni 2022. Gleichzeitig tritt das bisher als festgesetzt geltende Überschwemmungsgebiet vom 18.12.2006 außer Kraft.

**2. Überschwemmungsgefährdete
Gebiete im Bereich der Zwönitz**

Unter Verwendung des Simulationsmodells für die Zwönitz wurden zusätzlich die Überflutungsflächen für ein Hochwasserereignis, wie es statistisch einmal in 300 Jahren zu erwarten ist (HQ_{extrem}), berechnet. Die äußere Flächenbegrenzung liegt regelmäßig außerhalb der Grenze des für ein HQ₁₀₀ festgesetzten Überschwemmungsgebietes. Die entstehenden Differenzflächen werden angrenzend an das festgesetzte Überschwemmungsgebiet in den unter Ziffer 1 genannten Karten mit dargestellt. Sie gelten in Anwendung des § 75 Abs. 4 SächsWG ab Beginn der öffentlichen Auslegung der Karten, das heißt ab dem 27. Juni 2022, als überschwemmungsgefährdetes Gebiet gemäß § 75 Abs. 1 Nummer 1 SächsWG.

Die Karten mit den dargestellten Gebieten gemäß Ziffer 1 und 2, bestehend aus 7 Detailkarten, liegen in der Zeit

vom **27.06.2022 bis zum
10.07.2022** im

**Technischen Rathaus
Umweltamt, Zimmer A 137
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz**

zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten (Montag, Dienstag und Donnerstag von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr sowie Donnerstag von 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr) öffentlich aus. Parallel dazu werden diese im Internet unter Chemnitz.de → Unsere Stadt → Umwelt → Bekanntmachungen (<https://www.chemnitz.de/chemnitz/de/unsere-stadt/umwelt/bekanntmachungen/index.html>) veröffentlicht.

Sollte eine Einsichtnahme im Umweltamt gewünscht sein, wird um die Vereinbarung eines Termins unter der Telefonnummer 0371 488-3651 oder E-Mail-Adresse umweltamt.wasser@stadt-chemnitz.de gebeten.

Auch nach Ende der Auslegungsfrist hat jedermann das Recht, während der Sprechzeiten der unteren Wasserbehörde Einsicht in die Karten zu nehmen. Zudem werden die neu festgesetzten Überschwemmungsgebiete und überschwemmungsgefährdeten Gebiete auch zeitnah im Themenstadtplan der Stadt Chemnitz (<https://www-10.stadt-chemnitz.de/mapapps/resources/apps/Themenstadtplan/index.html?lang=de>) aufgerufen und eingesehen werden können.

Chemnitz, den 08.06.2022

gez. **Carina Kühnel** //
Amt. Amtsleiterin

Stellenangebot

**KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ**

Willkommen in der Stadt der Macher –

Willkommen in der Europäischen Kulturhauptstadt 2025!

Bewerben Sie sich bei einem der größten Arbeitgeber der Region und entdecken Sie die vielfältigen Möglichkeiten, die Chemnitz Ihnen als attraktive Großstadt mit hoher Lebensqualität, reichhaltigen Kultur-, Sport- und Freizeitangeboten, modernen Kitas und Schulen und viel Grün zum Erholen bietet.

Die Stadtverwaltung Chemnitz sucht zum nächstmöglichen Termin für das Gesundheitsamt

HONORARÄRZTE FÜR DEN ÖFFENTLICHEN GESUNDHEITSDIENST (M/W/D)

IHRE AUFGABEN:**Sozialpsychiatrischer Dienst**

- Beratung, Betreuung bzw. Vermittlung zur Behandlung von volljährigen
 - psychisch Kranken und davon Bedrohten
 - Menschen in Krisensituationen, d.h. mit psychischen oder psychosozialen Konflikten, Suizidgefährdete
 - sowie deren Angehörige oder Partnern in verschiedenen Lebensbereichen
- Individuelle Planung von erforderlichen Maßnahmen, Koordinierung von Hilfen mit den Beteiligten, Vermittlung an Fachdienste, Einrichtungen und Ärzte uvm.

WAS SIE MITBRINGEN:

- Approbation als Ärztin/Arzt
- abgeschlossene und anerkannte Weiterbildung als Fachärztin / Facharzt für Psychiatrie / Psychotherapie oder Öffentliches Gesundheitswesen
- anwendungsbereite Deutschkenntnisse
- für nach dem 31.12.1970 Geborene: ein Nachweis, dass eine Immunität gegen Masern vorliegt
- ein Herz für Chemnitz und die Region

WAS WIR IHNEN BIETEN:

- einen unbefristeten **Honorarvertrag** mit einem Stundensatz von 80 Euro
- eine spannende und herausfordernde Tätigkeit
- ein Team, welches Ihnen jederzeit mit Rat und Tat zur Seite steht
- gründliche Einarbeitung mit Hospitationsmöglichkeiten
- Zeit für Beratung, Orientierung und Lösungsfindung mit Patienten
- Freie Gestaltung Ihrer Einsatztage

Für weitere Auskünfte steht Ihnen

Frau Hallbauer (Tel.: +49 371 488-5312 bzw.

jacqueline.hallbauer@stadt-chemnitz.de) zur Verfügung.



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer.

Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025

Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Mittwoch, den 29.06.2022, 16:30 Uhr, Raum A122, Technisches Rathaus,
Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz

Tagesordnung:

- Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Nieder-

- schrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich – vom 04.05.2022
- Vorstellung des Vereins Malteser Hilfsdienst e.V.; Frau Kathrin Hillme
- Vorstellung des Projektes „Save Me Chemnitz“; Frau Dajana Strunz
- Allgemeine Informationen

- Verschiedenes
- Bestimmung von zwei Beiratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Seniorenbeirates – öffentlich –

Dr. Heidi Becherer //
Vorsitzende
des Seniorenbeirates

Angebot der Stadt Chemnitz zur Bestellung eines Erbbaurechtes für die Liegenschaft in der Gemarkung Gablenz, Cervantesstraße, zur privaten Nutzung

Grundstück:

Cervantesstraße
09127 Chemnitz
Flurstück 428/14 der Gemarkung Gablenz
Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage:

Die unbebaute Liegenschaft befindet sich im Chemnitzer Stadtteil Gablenz in südöstlicher Stadtrandlage am Rande einer Eigenheimsiedlung in unmittelbarer Nähe zum Stadtteil Adelsberg.

Größe: 920 m²

Nutzung / Rechtsverhältnisse:

Das Grundstück ist unbebaut. Es bestehen keine Nutzungsverhältnisse. Das Grundstück grenzt im hinteren Bereich an die Lärmschutzwand des Südrings. Für Pflege und Instandsetzungsarbeiten an der Lärmschutzwand ist im Grundbuch ein Betretungsrecht für die Stadt Chemnitz dinglich zu sichern. Auf dem Grundstück (im Randbereich zur Cervantesstraße) liegt eine Trinkwasserleitung der Energie in Sachsen GmbH & Co. KG, die im Grundbuch dinglich zu sichern ist.

Auf dem Grundstück befindet sich Altbaumbestand.

Baurecht:

Es besteht Baurecht nach § 34 BauGB. Zulässig sind Wohnnutzung und nichtstörendes Gewerbe. Eine straßenbegleitende Bebauung mit einem Gebäude mit max. 2 Vollgeschossen erfüllt die Einfügekriterien des § 34 Abs. 1 BauGB. Das Grundstück liegt im Einwirkungsbereich von Verkehrslärmemissionen. Es ist von zukünftigen Bauherren für erforderlichen Schallschutz im Tag- und Nachtzeitraum zu sorgen. Mit dem jeweiligen Bauantrag ist ein bauakustischer Nachweis vorzulegen. Im Umweltamt der Stadt Chemnitz, Sachgebiet Umweltprüfung, liegen detaillierte schalltechnische Untersuchungen zum Südverbund Teil II sowie der Schallimmissionsplan Chemnitz vor.

Bodenwert: 92.000 €

Bedingung:

Zahlung Erbbaupacht für Grund und Boden

Zuschlagskriterium:

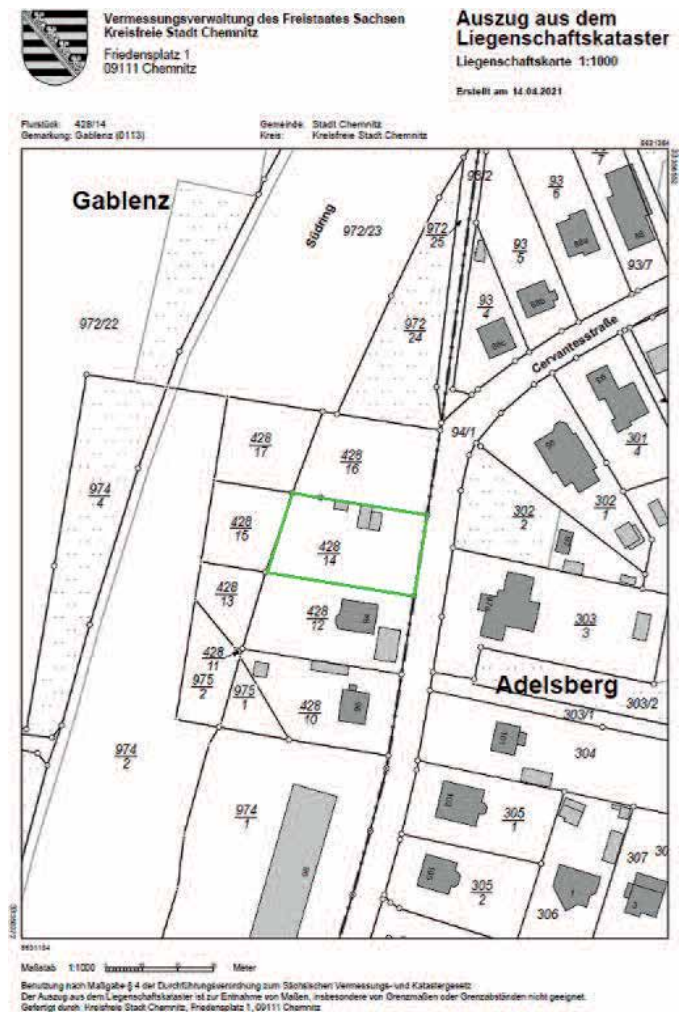
Angebot eines jährlichen Erbbaupachtbetrages

Laufzeit des Erbbaurechtes:

90 Jahre ab Eintragung im Grundbuch

Hinweise:

Die Stadt Chemnitz ermöglicht mit diesem Angebot den Interessenten die Abgabe eines schriftlichen, bedingungslosen Angebotes. Es handelt sich dabei um kein förmliches Bieterverfahren. Bei Nichtberücksichtigung von Angeboten können Bieter keine Ansprüche ableiten. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Erbbaurechtsvertrages. Ihr Angebot einschließlich Finanzierungsdarstellung senden Sie



bitte bis **29.07.2022** im verschlossenen Umschlag mit der Aufschrift – **Angebot Cervantesstraße / Flurstück 428/14, Gemarkung Gablenz** – an: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Friedensplatz 1, 09111 Chemnitz. Sämtliche Angaben in diesem Kurzexposé sind unverbindlich. Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr über-

nommen werden.

Ansprechpartner:

Frau Schiedewitz
Telefon-Nr.: 0371 488 2345
E-Mail: peggy.schiedewitz@stadt-chemnitz.de
Technisches Rathaus
Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Diese Anzeige ist ebenso auf der Homepage der Stadt Chemnitz unter www.chemnitz.de/Link:Liegenschaften veröffentlicht.

Stellenangebot

KARRIERECHANCEN
IN CHEMNITZ



Wir suchen für das Jugendamt unbefristet in Vollzeit einen

SOZIALARBEITER
ALS TEAMLEITUNG ASD (M/W/D)

Kennziffer: 51/18



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter Angabe der Kennziffer:
Stellenausschreibung
und Zugang zum
Bewerbungsportal unter:
www.chemnitz.de/jobs



CHEMNITZ
KULTURHAUPTSTADT
EUROPAS 2025